

PRESSE-INFORMATION

Bahnbrechende Erkenntnisse in der Hölzel-Forschung: Internationale Tagung der Freien Kunstschule Stuttgart in der Staatsgalerie Stuttgart setzte neue Impulse

Gestern (25.06.2022) ging die bei Fachwelt und Publikum vielbeachtete internationale Adolf-Hölzel-Tagung der Freien Kunstschule Stuttgart in der Staatsgalerie Stuttgart nach zwei erkenntnisreichen Tagen zu Ende. Sie wartet mit einer über die Stuttgarter Kunst- und Stadthistorie hinaus bedeutsamen Entdeckung auf: Dr. Maaïke van Rijn, Kuratorin am Landesmuseum Württemberg und Dr. Ulrich Röthke, Kustos am Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst und Experte für die Glasarbeiten Adolf Hölzels, konnten anhand dreier von dem Kunsthistoriker und Leiter des traditionsreichen Stuttgarter Glaserateliers Saile, Valentin Saile, im Rahmen der Tagung erstmals öffentlich präsentierter Scheiben diese als die seit über sieben Jahrzehnten verschollen geglaubten Bestandteile des von Adolf Hölzel 1928 erschaffenen linken Fensters für das Stuttgarter Rathaus, das jetzt in der Staatsgalerie Stuttgart ausgestellt ist, ausmachen, und das damit als einzig vollständig überliefertes gelten kann.

Zu dieser ersten Hölzel-Tagung überhaupt trafen 15 anerkannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Japan zusammen und präsentierten in ihren Vorträgen wichtige Erkenntnisse über Leben und Werk, die neue Impulse für die Forschung setzen. Die Sektionen befassten sich unter anderem mit „Adolf Hölzel und die Glasmalerei“, „Die Hölzelschülerinnen und Hölzelschüler in Dachau und Stuttgart“ und „Die Lehre Adolf Hölzels auf dem Weg in die Moderne“. Im Blickpunkt standen dabei besonders die Auswirkungen Hölzels sowohl auf die Bauhauslehre als auch auf die Kunstpädagogik nach 1945.

Neue Perspektiven eröffnete insbesondere der Festvortrag von Prof. Dr. Raphael Rosenberg (Wien) zu dem Thema „Warum Adolf Hölzel nicht als Erfinder der Abstraktion in die Kunstgeschichte eingegangen ist“.

Die von der Kunsthistorikerin Dr. Carla Heussler organisierte Veranstaltung wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Adolf Hölzel-Stiftung, der Péter-Horváth-Stiftung sowie dem Hermann-Stenner-Freundeskreis gefördert. Sie bildete einen Höhepunkt im 95. Jubiläumsjahr der Gründung der Freien Kunstschule Stuttgart durch Adolf Hölzel und seinen Schüler August Ludwig Schmitt und war zudem Bestandteil des „2. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals“. Impressionen der Tagung sind auf der Website der Freien Kunstschule Stuttgart www.freie-kunstschule.de veröffentlicht.

Stuttgart, den 26.06.2022

Pressekontakt:

Freie Kunstschule Stuttgart – Akademie für Kunst und Design
Bottroper Str. 42-44
70376 Stuttgart
Telefon 0711.34 16 99-0
Telefax 0711.34 16 99-11
info@freie-kunstschule.de
www.freie-kunstschule.de